

Implementierung ERP-System

Die Implementierung des ERP-Systems erfolgte in einem Unternehmen, das Konstruktionsleistungen für Prototypen und daraus resultierende Serien für Werkzeugmaschinen erbringt. Weitere Leistungen des Unternehmens sind Beratungsprojekte zum Aufbau neuer Fertigungsstandorte sowie Umstrukturierungen von Fertigungsanlagen von Maschinenanlagenbauern. Beauftragt wurden wir für die Einführung eines ERP-System inklusive der Definition und Umsetzung der Prozesse.

Kunde:	Erbringung von Konstruktionsdienstleistungen und Projektmanagementdienstleistungen im Bereich Maschinenbau
Branche:	Maschinenbau, Dienstleistung
Thema:	Implementierung proALPHA ERP-System
Situation:	Das Unternehmen wurde im Jahr 2012 neu gegründet. Als ERP-System wurde proALPHA gewählt, da die Synergieeffekte zum Schwesterunternehmen genutzt werden sollten und die Investitionskosten durch die Nutzung einer Datenbank an beiden Standorten somit gering gehalten werden konnten. Die Einführung wurde für die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Finanzen (Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Anlagenbuchhaltung) und Projektmanagement innerhalb von 3 Monaten durchgeführt. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Definition der Unternehmensprozesse, die komplett neu konzipiert wurden.

Aufgabe:

- Projektplanung und Projektmanagement
- Definition der Sollprozesse
- Unterstützung in der Systemeinrichtung
- Einweisung der User
- Echtstartbegleitung

Ergebnis:

- Termingerechte Einführung des ERP-Systems in den Bereichen Vertrieb, Einkauf, Projektmanagement und Finanzen
- Integration der Werteflüsse zur transparenten Darstellung der Werte
- Abbildung der neue definierten Unternehmensprozesse im ERP-System
- Parallele Abbildung der Rechnungslegungsvorschriften nach HGB und IFRS

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich gerne an uns!

Ihre Ansprechpartnerin: Andrea Rusche

Mail: a.rusche@schmitz-partner.com

Mobil: +49(0) 170 2883145

www.schmitz-partner.com



Implementierung ERP-System

2012 wurde ein neues Unternehmen mit dem Schwerpunkt Konstruktionsleistungen für Werkzeugmaschinen-Prototypen gegründet. Weiterhin berät das Unternehmen beim Aufbau von Fertigungsstandorten bzw. bei der Umstrukturierung von Fertigungsstätten von Maschinenanlagenbauern.

Die Aufgabe bestand in der Einführung des ERP-Systems proALPHA in den Bereichen Vertrieb, Einkauf, Finanzen (Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Anlagenbuchhaltung) und Projektmanagement. Da das Schwesterunternehmen bereits proALPHA als ERP-System einsetzte, sollten zukünftige Synergieeffekte genutzt werden. Die Investitionskosten hinsichtlich der Beschaffung der Software konnten so auf einen minimalen Aufwand reduziert werden.

Im Zuge der Einführung sind die Prozesse neu definiert und konzipiert worden. Durch die Neugründung waren die internen Strukturen erst im Aufbau und die grundlegenden Kernprozesse noch nicht festgelegt. Im Rahmen der Einführung mussten die Prozesse von der Auftragsabwicklung über die Beschaffung bis zur Fakturierung bestimmt und modelliert werden. Zusätzlich wurde eine Projektstruktur für die Umsetzung der Aufträge sowie eine Kostenträgerstruktur zur internen Auswertung festgelegt und im Unternehmen eingeführt.

Die neugestalteten Prozesse wurden anschließend mit Einrichtung des ERP-Systems im Unternehmen verankert. Die Konzernstruktur verlangte zusätzlich ein detailliertes Projektcontrolling, sowie neben der HGB-Rechnungslegung, die Rechnungslegung nach IFRS. Das Controlling und die Rechnungslegung nach IFRS wurden in der Kostenrechnung abgebildet. Die Organisation getrennt nach Bereichen (Entwicklung, Administration) wurde in der Kostenstellenrechnung dargestellt. In der Kostenträgerrechnung sind Projekte als Kostenträgerobjekte für die Darstellung der Einzelkosten definiert worden. Für den Abschluss nach IFRS werden beide Bereiche automatisiert zusammengeführt. Das Ergebnis ist eine GuV nach Umsatzkostenverfahren in der Kostenrechnung, die monatlich erstellt wird und 1:1 mit der GuV nach Gesamtkostenverfahren in der Finanzbuchhaltung übereinstimmt.

Das ERP-System proALPHA wurde innerhalb von drei Monaten termingerecht eingeführt. In dem Zeitraum wurde das System für die Abbildung der operativen Prozesse komplett vorbereitet und die Schulung der Anwender durchgeführt. Durch die hohen Anforderungen an das Controlling spielte die transparente Abbildung des Werteflusses eine gewichtige Rolle. Die Anforderungen konnten im System vollständig abgedeckt werden.

Nach dem Echtstart wurden weitere Optimierungen vorgenommen. Das heißt, für die Abbildung nach IFRS wurde die Einrichtung des Systems komplettiert.

